



STADT **LIPPSTADT**



Kindertageseinrichtung

In **Phantásien**

machen Spielen und Lernen Spaß

A - Z

A wie

ADRESSE:



Goerdelerstraße 72
59557 Lippstadt

Tel.: 02941 244259
Fax: 800 686

E-Mail: familienzentrum.phantasien@gmail.com

ANFANG:

Vieles stürmt in der ersten Zeit des Kindergartenbesuchs auf die Kinder ein: die Trennung von vertrauten Bezugspersonen, eine neue räumliche Umgebung, eine neue soziale Rolle und die Erwartungen, die damit verbunden sind.

Die Kinder müssen die neu gewonnenen Eindrücke aufnehmen, mit vorhandenen vergleichen und entsprechend ordnen. Für viele Kinder stellt dies in der ersten Zeit noch eine Überforderung dar und die Kinder schützen sich selbst, indem sie sich zurückziehen und die Gruppensituation erst einmal beobachten.

Jedes Kind benötigt individuell seine Zeit, in der es sich mit all diesen Gegebenheiten vertraut macht. Erst wenn es sich in seiner neuen Situation sicher fühlt, ist es bereit, erste Kontakte zu anderen Kindern zu suchen. Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, sich in die Gruppe einzugewöhnen. Wir versuchen, Ihr Kind so behutsam wie möglich bei diesem Prozess zu unterstützen und gemeinsam mit Ihnen individuelle Hilfen für Ihr Kind zu finden.

Dennoch ist es ganz normal, dass in den ersten Tagen Tränen fließen können und der Abschied Ihrem Kind und Ihnen schwer fallen kann. Nehmen Sie Ihr Kind dann bitte nicht gleich wieder mit nach Hause. Die nächsten Tage werden dann nur noch schwieriger.

Sie können uns aber jederzeit anrufen und sich nach Ihrem Kind erkundigen.

Bitte am ersten Kindergartenitag mitbringen:

- Fest sitzende Hausschuhe
- Turnsachen (siehe: Hausschuhe)
- Wechselwäsche
(Beutel für Turnsachen und Wechselwäsche befinden sich in der Kita und sind mit dem Zeichen/Namen Ihres Kindes gekennzeichnet)
- Matschhose (Regenhose)
- Gummistiefel
- Schlafanzug (nur bei Kindern mit 45 Std. Einbuchungszeit)

Bei den U3 bzw. U2 Kindern benötigen wir noch **zusätzlich**:

- Stoppersocken
- Schlafsack (nach Absprache)
- Kuscheltier zum Schlafen, Knuddeln ...
- Windeln und alle diversen Pflegeprodukte
- ggf. Schnuller

Bitte denken Sie daran, alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes zu kennzeichnen. Die Kita haftet nicht bei Schäden oder Verlust!!!

AUFSICHTSPFLICHT:

Die Aufsichtspflicht des pädagogischen Personals beginnt mit der Begrüßung des Kindes durch die Erzieherin. Ebenso endet die Aufsichtspflicht mit der Übergabe des Kindes an die Eltern oder andere Abholberechtigte. Bitte denken Sie daran, falls Sie Ihr Kind vom Spielplatz abholen, sich auf jeden Fall von einer Erzieherin zu verabschieden.

Kinder im Vorschulalter bedürfen keiner ständigen Aufsicht innerhalb des Kindergartens. Das Maß der Aufsicht wird vom Entwicklungsstand des Kindes bestimmt. Ziel ist es jedoch, selbständiges und verantwortungsvolles Handeln einzuüben und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder positiv zu unterstützen. Hierzu bedarf es alters- und entwicklungsentsprechender Freiräume. Aus diesem Grund spielen in **Phantasien** die Kinder entsprechend ihrer Entwicklung für einen gewissen Zeitraum in den Nebenräumen, im Flurbereich oder im Bällchen Bad allein und nicht unter ständiger Beobachtung.

B wie

BESUCH:

In **Phantasien** stehen die Türen für alle offen. Im Laufe eines Kindergartenjahres bekommen die Kinder oft Besuch. Ob die Zahnärztin, der Polizist oder die Großeltern: in Phantasien sind alle herzlich willkommen.

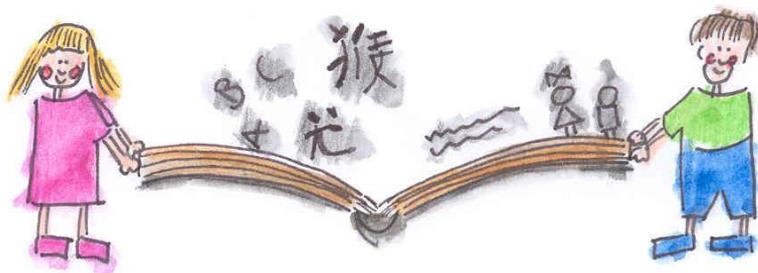
Möchten Sie einen Überblick vom Kindergartenalltag bekommen und Ihr Kind unabhängig von einem Spielnachmittag beobachten und erleben, sprechen Sie uns zwecks Terminabsprache an.

BILDUNG IN PHANTASIEN:

In Phantasien machen Spielen und Lernen Spaß

Die Kindertageseinrichtung hat im Bildungssystem seinen festen Platz. Wir reduzieren Bildung jedoch nicht auf reine Wissensvermittlung. Die Förderung der gesamten Persönlichkeit, der Ich-, Sach-, und der Sozialkompetenz sind besondere Ziele unserer pädagogischen Arbeit. Sie bilden das Fundament unseres ganzheitlichen Bildungskonzeptes und stellen die Grundlage kindgerechten Lernens dar.

Emotionale, soziale, sprachliche, motorische, kreative und kognitive Erfahrungen werden gleichermaßen, dem Entwicklungsniveau der Kinder angemessen, gezielt spielerisch gefördert. Neugierde, Interesse und Experimentier- und Lernfreude werden während der gesamten Kindergartenzeit im freien Spiel geweckt und gefördert. Daneben bieten gruppeninterne Angebote, unterschiedliche Projekte (z.B. „Musikwerkstatt“, „Küchenzwerge“, „Bücherwürmer“...) und Förderprogramme (z.B. Sprachförderung) sowie gruppenübergreifende Aktionen eine sinnvolle Ergänzung.



Im letzten Kindergartenjahr treffen sich unsere „Schlaumeier“ regelmäßig um zu spielen, zu singen, zu basteln, zu entdecken... um spielerisch zu lernen. Aber auch besondere Angebote und Aktionen, wie Besuch der Feuerwehr, des Krankenhauses, eine Führung durch die Stadtbücherei, ein Treffen mit „Graf Bernhard“ runden das Schlaumeier Angebot ab. Unser Ziel ist es, Grundvoraussetzungen zu schaffen, damit die Kinder den Anforderungen, welche die Schule an sie stellt, gewachsen sind. Das Lehren von Schreiben, Lesen und Rechnen bleibt jedoch der Schule vorbehalten.

Etwas umfangreicher über die Umsetzung des Bildungsauftrages informiert Sie unsere „Konzeption“, die Sie sich ausleihen können. Sprechen Sie uns an!

BILDUNGSDOKUMENTATION:

Nach dem § 13 Absatz 5 des Kinderbildungsgesetzes des Landes NRW (KiBiz) gehört es zu unserer Aufgabe, die Entwicklung des Kindes zu beobachten und regelmäßig zu dokumentieren. Dieses geschieht in der so genannten Bildungsdokumentation, welcher Sie bei der Anmeldung Ihres Kindes schriftlich zugestimmt haben. Am Ende jedes Kindergartenjahres bekommen Sie von uns eine schriftliche Dokumentation über den Bildungsstand und die Entwicklung Ihres Kindes. Sollten Sie Fragen diesbezüglich haben, sprechen Sie uns bitte an oder vereinbaren einen Gesprächstermin.

E wie

ELTERNARBEIT:

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen besonders wichtig. Der Erfolg unserer pädagogischen Arbeit ist auch von Ihrer Mitarbeit abhängig. Wir freuen uns, Sie an den Elternversammlungen, Elternabenden und Spielnachmittagen begrüßen zu können.

ELTERNCAFE:

Müssen Sie noch einen Moment warten? Ist Ihr Kind noch im Spiel vertieft und möchte das Spiel unbedingt zu Ende führen? Dann nutzen Sie unser „Eltern Café“ im Eingangsbereich der Einrichtung. Dort haben Sie die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen oder ein Weilchen auszuruhen.



ELTERNGESPRÄCHE:

Für eine vertrauensvolle und intensive Arbeit mit den Kindern ist es wichtig, im ständigen Austausch mit Ihnen zu stehen. So können Sie einerseits mit Kritik, Fragen oder anderen Dingen, die Ihnen Sorgen bereiten an uns herantreten. Andererseits können wir Entwicklungsprozesse Ihrer Kinder gemeinsam erörtern und über unsere pädagogische Arbeit informieren.

Bei den täglichen „Kurzgesprächen“ fehlt oft die Ruhe für ein zufriedenstellendes Gespräch.

Aus diesem Grund bieten wir zurzeit jeden 1. Mittwoch im Monat feste Gesprächszeiten an. In der Gruppe Ihres Kindes können Sie sich einen entsprechenden Termin reservieren.

In dringenden Fällen ist es aber auch jederzeit möglich, einen Termin außerhalb dieser festgelegten Gesprächszeiten zu bekommen.

ELTERNRAT:

Zum Anfang jedes Kindergartenjahres wird in einer Elternversammlung, zu der Sie gesondert eingeladen werden, der Elternrat gewählt. Der Elternrat setzt sich aus jeweils zwei Vertretern der Gruppen zusammen und soll in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung mitwirken. Wir würden uns freuen, Sie bei der Elternversammlung begrüßen zu können.

F wie

FAMILIENZENTRUM:

Im Sommer 2007 machten wir uns gemeinsam mit der Kindertageseinrichtung „**Blauland**“ auf den Weg, unsere bisherigen Aufgaben im Rahmen der Weiterentwicklung zum Familienzentrum zu ergänzen. Für uns stand fest: in einem Verbund können die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen zu einer umfangreicheren Angebotsstruktur gebündelt werden.



Seit Sommer 2008 dürfen wir mit der Zertifizierung den Zusatz „Familienzentrum NRW“ tragen. Neben dem Kind, welches auch weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit steht, wird nun auch die Familie als Ganzes gesehen.

Bildung, Erziehung und Betreuung als zentrale familienergänzende und familienunterstützende Aufgaben der Kindertageseinrichtung werden mit Angeboten der Elternbildung, der Beratung und anderen Aktionen für Eltern und Familien zusammengeführt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch verlängerte Betreuungsmöglichkeiten verbessert.

Die Kindertageseinrichtung wird so zum Knotenpunkt in einem neuen Netzwerk, das, orientiert am jeweiligen Bedarf, Familien umfassend berät und unterstützt.

Die vorhandenen Elternbildungs- und Beratungsangebote vor Ort werden stärker miteinander vernetzt und gebündelt. Um diese zu leisten, kooperiert das Familienzentrum mit unterschiedlichen Institutionen.

Letztendlich ist das Familienzentrum aber auch ein Ort der Begegnung, an dem man sich treffen, sich austauschen oder sich gegenseitig unterstützen kann.

FESTE:

Feste und Feiern sind wichtige Elemente in unserem Kindergartenjahr. Die Gestaltung kann aber sehr unterschiedlich sein. In vielen Fällen wird Ihre Hilfe und Unterstützung notwendig sein, um ein gutes Gelingen zu gewährleisten. Wir freuen uns jetzt schon auf viele spannende und interessante Feste.

FUNDGRUBE:

Es kommt immer wieder vor, dass Kleidungsstücke liegen bleiben und nicht mehr zugeordnet werden können. An den Garderoben der jeweiligen Gruppe finden Sie einen Korb, in dem die Fundsachen aufbewahrt werden. Sollten Sie etwas vermissen, schauen Sie dort nach oder sprechen Sie eine Erzieherin an.

FRÜHSTÜCK:

Während des Vormittages haben die Kinder die Möglichkeit, am Frühstückstisch gemeinsam mit anderen Kindern zu frühstücken. Geben Sie Ihrem Kind bitte zum Frühstück ein Butterbrot und/oder Obst, Gemüse, Joghurt mit in den Kindergarten. Süßes muss zu Hause bleiben. Milch, Tee und Mineralwasser werden von uns gestellt.

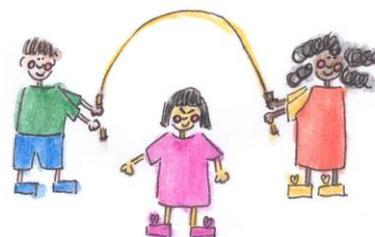


Einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen findet in den Gruppen ein gemeinsames Frühstück statt. Der Termin wird durch eine Information an der Gruppen-Pinnwand bekanntgegeben. In eine Liste können Sie eintragen, was Ihr Kind zum gemeinsamen Frühstück mitbringt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FREISPIEL:

Das Spiel hat einen hohen Stellenwert in der gesamten Entwicklung Ihres Kindes. „Das Spiel ist keine Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung...“ sagte schon Friedrich Fröbel (1782-1852), der Begründer des Kindergartens.

Die wichtigsten Erfahrungen macht Ihr Kind im Spiel, im Kontakt und in der Auseinandersetzung mit sich selbst, mit den Dingen der Umwelt und mit dem Anderen. Es gibt keinen besseren Weg Selbstbewusstsein, Selbständigkeit und soziales Verhalten zu fördern als es im freien Spiel möglich ist.



G

wie

GRUPPEN:

In unserer Kindertageseinrichtung **Phantasien** werden 55-59 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in 3 Gruppen (Rennschnecken, Glücksdrachen und Felsenbeißer) betreut.

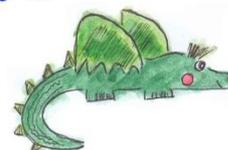
Rennschnecken

In dieser Gruppe werden 20-23 Kinder im Alter von 2-6 Jahren durch eine Gruppenleitung und eine Ergänzungskraft (beide Erzieherinnen) betreut.



Glücksdrachen

In dieser Gruppe werden 20-23 Kinder im Alter von 2-6 Jahren ebenfalls durch eine Gruppenleitung und eine Ergänzungskraft (beide Erzieherinnen) betreut.



Felsenbeißer

In dieser Gruppe werden 10-12 Kinder im Alter von 1-3 Jahren von einer Gruppenleitung, zweiten sozialpädagogischen Fachkraft und einer Ergänzungskraft (Erzieherinnen) betreut.



Zusätzlich unterstützt eine Fachkraft für Sprachförderung sowie eine Fachkraft für integrative Arbeit die pädagogische Arbeit der Einrichtung. Zudem zählt ein/e Praktikant/in im Anerkennungsjahr sowie weitere Praktikanten/innen zum pädagogischen Fachpersonal der Kindertageseinrichtung. Die Kindergartenleitung ist (weitgehend) freigestellt. Dies hat den Vorteil, dass eine kontinuierliche Team- und Konzeptentwicklung und somit eine stetige Qualitätsüberprüfung und –entwicklung gewährleistet ist.

Mit viel Liebe, Geduld und pädagogischem Fachwissen sorgen die Erzieher/innen dafür, dass sich die Kinder in „Phantásien“ sicher und geborgen fühlen.

Die altersgemischten Gruppen öffnen aufgrund der Altersspanne allen Kindern umfangreiche Erfahrungsbereiche. Die jüngeren Kinder erleben die älteren Kinder als Vorbild. Von den „Großen“ erhalten sie Anregungen für ihr Spiel. Sie entwickeln unter anderem Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen.

GEBURTSTAG:

Der Geburtstag Ihres Kindes ist auch in der Kindertageseinrichtung ein ganz besonderer Tag. Höhepunkt dieses Tages ist die kleine Geburtstagsfeier in der Gruppe Ihres Kindes. Die Kinder singen gemeinsam ein Lied für das Geburtstagskind, sie musizieren und spielen, es gibt eine kleine Geburtstagsüberraschung und noch viel mehr spannende Sachen. Das Geburtstagskind spendiert an diesem Tag eine Kleinigkeit für die Kinder seiner Gruppe. Besonders beliebt sind selbstgebackene Kuchen.



WICHTIG: Das Gesundheitsamt hat die Bestimmungen für Lebensmittelhygiene verstärkt. Daher dürfen wegen einer möglichen Unterbrechung der „Kühlkette“ keine zu kühlenden Lebensmittel (z.B. Eis, etc.) mehr ausgegeben werden, die von den Kindern mitgebracht wurden. Bitte bringen Sie zum Geburtstag Ihres Kindes nur noch festen Kuchen oder Muffins mit, die keine Creme enthalten!

Päckchen mit Süßigkeiten sollten nicht mitgebracht werden!!!

H

wie

HAUSSCHUHE:

Aus Gründen der Bequemlichkeit und der Hygiene tragen alle Kinder in den Gruppen Hausschuhe.

Kaufen Sie bitte Ihrem Kind leichte aber fest sitzende Hausschuhe, die von Ihrem Kind allein an- und ausgezogen werden können. Diese Schuhe können dann auch gleichzeitig als Turnschuhe zum Turnen getragen werden.

K wie

KRANKHEIT:

In der ersten Zeit kann es sein, dass Ihr Kind öfter als sonst Husten oder Schnupfen hat. Nach einiger Zeit hat es aber genügend Abwehrkräfte gegen diese Krankheiten entwickelt.

Nach dem Infektionsschutzgesetz sind Sie verpflichtet, uns zu informieren, wenn Ihr Kind erkrankt ist. Ansteckende Krankheiten, wie Windpocken usw. werden durch einen Aushang bekannt gegeben.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind mit Fieber und mit ansteckenden Krankheiten nicht in die



Kindertageseinrichtung zu bringen. Sollte Ihr Kind erkranken, werden wir Sie sofort benachrichtigen.

Ist Ihr Kind erkrankt, melden Sie es bitte telefonisch in der Einrichtung ab.

KLEIDUNG:

Bitte kleiden Sie Ihr Kind in der Kindertageseinrichtung angemessen und zweckmäßig. Obwohl die Kinder beim Umgang mit Farben, Klebe und Kleister Malkittel tragen, kann etwas von diesen Materialien auf die Kleidung gelangen.

Nach Möglichkeit gehen wir jeden Tag mit den Kindern auf den Spielplatz. Ihr Kind sollte der Witterung entsprechend eine Jacke, Mütze usw. mit in den Kindergarten bringen. Gummistiefel und eine Matschhose, die in der Einrichtung bleiben können, sollten mitgebracht werden.

Die kleineren Kinder und die kleinen „Felsenbeißer“ sollten immer genügend Wechselwäsche in ihren Kästen/Schubladen haben. Schauen Sie bitte regelmäßig nach, ob die Schublade im Wickelraum mit allen notwendigen Kleidungsstücken, Windeln, Pflegemittel aufgefüllt werden muss.

M wie

MITTAGESSEN:

Die Kindertageseinrichtung wird durch das „Meyer Menü“ beliefert. Bei der Auswahl des Essens achten wir auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Kindgerechte Mahlzeiten sowie frische Beilagen (versch. Salate, Gemüse...) und ein Dessert runden das Mittagessen ab.

An der Gruppen-Pinnwand hängt der aktuelle Essensplan der Woche aus.

MITTAGSRUHE:

Kinder mit 45 Std. Einbuchungszeit „ruhen“ nach dem Mittagessen. Jedes Kind hat sein eigenes Bett, in dem ein vertrautes Kuscheltier nicht fehlen darf. Zudem benötigt Ihr Kind einen Schlafanzug.

Diese Ruhephase ist besonders wichtig, um sich nach den Aktivitäten des Vormittags zurückziehen zu können und eine innere Ausgeglichenheit zwischen Spannung und Entspannung zu erfahren. Nur so ist ein gesundes Gleichgewicht über den ganzen Tag hin zu erreichen.

Die Kinder „ruhen“ etwa eine halbe Stunde. Sollten sie bis dahin nicht eingeschlafen sein, dürfen sie zum Spiel in den Gruppenraum zurückkehren.

Die Vorschulkinder „ruhen“ nicht. Sie treffen sich mit einer Erzieherin im Gruppenraum bzw. im Nebenraum zum ruhigen Spiel. Es werden Geschichten vorgelesen, Bilder gemalt, ruhige Spiele durchgeführt o.ä.

Die Ruhezeit findet bei den Rennschnecken und Glücksdrachen ab 13.30 Uhr statt, bei den Felsenbeißern bereits ab 12.00 Uhr.



N wie

NACHMITTAG:

Der Nachmittag in **Phantasien** ist eine wichtige Zeit für Ihr Kind. Spiele vom Vormittag können beendet aber auch in kleinen Gruppen intensiviert oder aufgearbeitet werden.

Für Aktionen und Projekte bietet der Nachmittag einen besonderen Rahmen. Er bildet einen gemütlichen Ausklang des Kindergartenabends Ihres Kindes.



NACHMITTAGSMAHLZEIT:

Gegen 15.00 Uhr treffen sich alle Kinder zu einer „Nachmittagsmahlzeit“ in der Gruppe. Zum einen stärkt die gemeinsame Mahlzeit das Gruppengefühl, zum anderen ist auf Grund der langen Betreuungszeit der Hunger um diese Zeit wieder groß. Die Nachmittagsmahlzeit wird von uns gestellt; Ihr Kind braucht nichts mitbringen.



wie

ÖFFNUNGSZEITEN:

Je nach Einbuchungszeit Ihres Kindes sind die Öffnungszeiten in **Phantásien** folgendermaßen:

25 Std./Woche

Morgens von 7.30 bis 12.30 Uhr

35 Std./Woche

Morgens von 7.30 bis 12.30 Uhr

und

Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr

45 Std./Woche

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.30 Uhr

Freitags von 7.00 bis 16.30 Uhr

Die verlängerten Öffnungszeiten sollten nach Möglichkeit nur von berufstätigen Eltern in Anspruch genommen werden. Diese ermöglichen den Eltern mehr Flexibilität. Die Betreuungszeit darf jedoch insgesamt 45 Stunden pro Woche **NICHT** überschreiten.



Alle Kinder sollten bis 9.00 Uhr in der Kindertageseinrichtung eingetroffen sein. Die Eingangstür wird dann geschlossen. Ausnahmeregelungen sollten mit den Erzieherinnen abgesprochen werden.

Bitte beachten Sie: Kinder, die später kommen, können nicht mehr individuell begrüßt werden, an bereits begonnenen Angeboten nicht mehr teilnehmen und haben erfahrungsgemäß Probleme, ins Gruppengeschehen zu finden.

P wie

PINNWAND:

Einladungen und wichtige Mitteilungen bringt Ihr Kind oft in kleinen Briefen mit nach Hause. Jedes Kind hat über seinem Garderobenplatz bzw. im Gruppenflur ein kleines Postfach, in das die „Kita-Post“ gelegt wird.

Gruppeninformationen (z.B. gemeinsames Frühstück, Elterngespräche ...) werden jedoch auch an den Gruppen-Pinnwänden in den Gruppenfluren ausgehängt.

Achten Sie aber auch bitte auf die Aushänge im Eingangsbereich unserer Einrichtung. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen, die die gesamte Einrichtung betreffen (z.B. Waldprojekt, Familienzentrum- Aktionen usw.)

PROJEKTE:



Küchenzwerge, Kleine Hüpfen, Holzwerkstatt, Musikwerkstatt, Forschen mit Fred, Rundherum in unser Stadt – dies sind nur einzelne Projekte, die im Laufe eines Kindergartenjahres in „Phantasien“ stattfinden. Bei der Durchführung der Projekte, die in den Vormittag integriert werden oder auch an den Nachmittagen stattfinden, orientieren wir uns an den Interessen und Fragen der Kinder. Projekte können ganz unterschiedlich ablaufen. Meist jedoch wird gemeinsam beobachtet, diskutiert, gebastelt, gemalt, gesungen, getanzt, experimentiert und noch vieles mehr. Wir achten darauf, dass alle Sinne der Kinder angesprochen werden und die Projektarbeit altersspezifisch gehalten wird. Sie

findet häufig in Kleingruppen statt, aber auch als Einzel- und Paararbeit. Die Projekte in Phantasien finden in 3 Quartalen statt. An welchem Projekt Ihr Kind teilnehmen kann, erfahren Sie aus einer persönlichen Einladung im Laufe des Kindergartenjahres.

S wie

SONNENSCHUTZ:

Auch an sonnigen und heißen Tagen spielen wir draußen. Bitte geben Sie Ihrem Kind an Sonnentagen immer eine Sonnenkappe mit in die Einrichtung und cremen sie es nach



Möglichkeit schon zu Hause mit einem hohen Lichtschutzfaktor ein. Darüber hinaus werden die Kinder an sonnigen Tagen von den Erzieherinnen eingecremt. Sollte eine Unverträglichkeit vorliegen, sprechen Sie bitte die Erzieherin darauf an.

SPIELZEUGFEST:

Das Mitbringen von Spielzeug jeglicher Art in die Kindertageseinrichtung führt oft nur zu Streit und Tränen. Schnell geht etwas verloren oder wird beschädigt.



In der Einrichtung ist eine reichliche Auswahl an Spielzeug vorhanden, so dass nichts von zu Hause mitgebracht werden braucht.

Einmal im Jahr, meist nach den Weihnachtsferien, „feiern“ die Rennschnecken, Glücksdrachen und Felsenbeißer ein Spielzeugfest, bei dem jedes Kind ein Spielzeug seiner Wahl mit in die Kindertageseinrichtung bringen darf.

Eine Ausnahme stellt das Kuscheltier dar. Dies hilft Ihrem Kind oft den Übergang zu erleichtern. Gerade zu Beginn ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind etwas Vertrautes in seiner Nähe hat, das ihm Sicherheit gibt. Sprechen Sie dies im Einzelfall mit den Erzieherinnen ab.

SPIELNACHMITTAG:

In den einzelnen Gruppen finden in unterschiedlichen Abständen Spielnachmittage statt. Hierzu werden Mamas, Papas, Großeltern, Geschwister oder Freunde der Kinder mit in den Kindergarten eingeladen.



T

wie

TURNEN:

Bewegung spielt in unserer Kindertageseinrichtung eine wichtige Rolle. Jede Gruppe hat einen besonderen Tag zum Turnen, der ausgehend von den aktuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder unter ein spezielles Thema gestellt wird. Darüber hinaus wird der Turnraum für weitere Kleingruppenangebote zum Thema Bewegung und Wahrnehmung in der verbleibenden Zeit so oft wie möglich genutzt.

Zum Turnen benötigt Ihr Kind leichte, bequeme Kleidung (T-Shirt, Turnhose und Turnschuhe, die gleichzeitig



auch als Hausschuhe getragen werden können), die es sich selbst an- und ausziehen lernt. Die Turnsachen bleiben meist im Kindergarten; ein Turnbeutel mit dem Zeichen Ihres Kindes hängt an der Garderobe.

TRAMPOLIN:

Ob groß oder klein: Trampolinspringen macht jedem Kind Spaß. Die Bewegung auf dem Trampolin vermittelt den Kindern das Gefühl vom Fliegen und der Schwerelosigkeit. So oft wie möglich bauen wir unser Trampolin im Turnraum auf.

Durch die Besonderheit des Gerätes werden verschiedene grundlegende Eigenschaften und motorische Fähigkeiten gefördert. Aber auch die Entwicklung des Gleichgewichtssinns und der Koordinationsfähigkeit spielt hier eine besondere Rolle.



W

wie

WECHSELWÄSCHE:

Es kommt immer wieder vor, dass Ihrem Kind ein kleines Missgeschick passiert oder dass beim Waschen, Zähneputzen... die Kleidung nass wird.

Somit ist besonders wichtig, dass für Ihr Kind Wechselzeug (entsprechend der Jahreszeit) in der Einrichtung vorhanden ist. Hose, Pullover, T-Shirt, Unterwäsche und Socken sollten Sie daher mitbringen und bei Bedarf ersetzen.

WINDELN:



Windeln und sonstige Pflegemittel der kleinen „Felsenbeißer“ werden individuell für jedes Kind von zu Hause mitgebracht und in den persönlichen Schubladen im Wickelraum aufbewahrt.

Auch für die sehr jungen Kinder der „Rennschnecken“ und „Glücksdrachen“, die ggf. noch Windeln benötigen, müssen „Pampers“, Feuchttücher und sonstiges in ausreichender Menge von zu Hause mitgebracht werden.

Z wie

ZAHNPLEGE:

Die Zahnpflege Ihres Kindes ist uns sehr wichtig. Nach dem Frühstück und dem Mittagessen putzen sich die Kinder die Zähne. Jedes Kind hat einen Zahnputzbecher und eine mit Namen beschriftete Zahnbürste am Zeichen des Kindes im Waschraum.

Die Zahnbürsten und die Zahncreme werden zurzeit noch vom Gesundheitsamt gestellt.





„Wenn Sie mit uns zufrieden sind,
empfehlen Sie uns weiter.
Sind Sie mit etwas unzufrieden,
wenden Sie sich bitte direkt an uns“

Sollte Ihnen noch etwas unklar sein oder haben Sie noch Fragen an uns,
kommen Sie bitte mit Ihren Fragen, Wünschen und Anregungen zu uns.
Gemeinsam werden wir sicher eine zufriedenstellende Lösung
für Sie, Ihr Kind und für uns finden.

Wir wünschen Ihrem Kind und auch Ihnen
eine schöne, glückliche Zeit in **Phantasien**
und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit
mit allen Beteiligten.

Das pädagogische Fachpersonal